

Einen kreativen Textbeitrag für das Klassentagebuch nach Anleitung gestalten

„Das hat mir beim Ausflug am besten gefallen!“

Stand: 09.04.2020

Jahrgangsstufen- übergreifend	Schülerinnen und Schüler ...
Stand der Sprachkenntnisse	<input checked="" type="checkbox"/> mit geringen Sprachkenntnissen <input type="checkbox"/> mit Grundkenntnissen in der Alltagssprache <input type="checkbox"/> mit Unterstützungsbedarf in der Bildungs- und Fachsprache
Fach	Deutsch als Zweitsprache
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Sprachliche Bildung Kulturelle Bildung
Zeitraumen	ca. 2 Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	- Informationsquellen und Hilfsmittel, z. B. zweisprachige Wörterbücher, Bildwörterbücher, Internet - Anleitungen für verschiedene kreative Textformen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

3 Schreiben

3.2 Texte planen und schreiben

3.2.2 Kreative und produktive Schreibformen auf individuellem Sprachstand nutzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- generieren und gestalten auf spielerische, kreative Weise kleine poetische oder epische Formen nach Anleitung (z. B. Elfchen, Haiku, Schneeballgedicht, Rondell, Rap, Popsong), ggf. auch mit Elementen der Erstsprache.

3.2.1 Über sprachstandsgemäße Schreibstrategien verfügen

Die Schülerinnen und Schüler...

- nutzen angeleitete Methoden zur Sammlung und Veranschaulichung des benötigten Wortmaterials (z. B. Ideensterne, Kollokationen in Mindmaps, Tabellen, Satzanfänge) und ergänzen den Wortschatz gezielt mithilfe verschiedener Informationsquellen (z. B. Nachschlagewerke, Internet, Zeitungen, Bibliotheken).

3.3 Texte überarbeiten und veröffentlichen

3.3.2 Texte bezüglich der Sprache überarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler ...

- überarbeiten das Geschriebene [...] anhand von Korrekturhinweisen (z. B. aus Partnerkorrektur, Schreibkonferenz).

Aufgabe

Im Anschluss an einen Ausflug mit Museumsbesuch verfassen die Schülerinnen und Schüler nach Anleitung einen individuellen Beitrag für das Klassenbuch in einer frei wählbaren und sprachstandsgemäßen kreativen Textform. Vorbereitend sammeln und strukturieren sie den dafür notwendigen Wortschatz.

Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

- Berichte im Plenum, was dir beim Ausflug am besten gefallen hat.
- Notiert in der Gruppe Wörter und sprachliche Mittel, die euch helfen, über euer Erlebnis einen Beitrag für das Klassentagebuch zu verfassen.
- Schau dir die verschiedenen Textformen genau an und wähle eine Textform für den Beitrag im Klassentagebuch aus.
- Verfasst im Tandem den Beitrag für das Klassentagebuch. Verwendet dabei die gewählte Textform als Muster.
- Überarbeitet mit einem anderen Tandem eure Texte.
- Gestaltet im Tandem eure Texte für das Klassentagebuch optisch ansprechend.

Hinweise zum Unterricht

Mögliche Einbettung (Vorfeld):

- Die Schülerinnen und Schüler erzählen regelmäßig, z. B. in der Montagsrunde oder im Morgenkreis, vom Wochenende, von besonderen Ereignissen, von den Ferien o. Ä.
- Die Schülerinnen und Schüler kennen z. B. aus der Schreibwerkstatt verschiedene Textformen (z. B. Abecedarium, Akrostichon, Elfchen, Haiku).

Möglicher Verlauf:

- Im Plenum berichten die Schülerinnen und Schüler über ihr persönliches Highlight am Ausflugstag. Durch aktives Zuhören stellen sie dabei u. a. Gemeinsamkeiten fest.
- Die Lernenden schließen sich mit denjenigen Mitschülerinnen und Mitschülern, die über das gleiche Erlebnis berichtet haben, zu Gruppen zusammen. In der Interessengruppe notieren sie auch unter Verwendung von Hilfsmitteln (z. B. zweisprachigen Wörterbüchern, Bildwörterbüchern, Internet) in einer frei wählbaren Form (z. B. Tabelle, Wortigel, Cluster, Mindmap) Wortschatz zur Versprachlichung ihres Erlebnisses.
- Nach der Wortschatzsammlung rufen sich die Schülerinnen und Schüler mithilfe von Beispieltexen und Textbeschreibungen, die an Info-Tafeln präsentiert sind, Textformen (z. B. Abecedarium, Akrostichon, Elfchen, Haiku) in Erinnerung, die sie bereits z. B. in Lernszenarien kennengelernt haben. Aus dem Angebot wählen sie eine Textform aus und bleiben an der entsprechenden Info-Tafel stehen.
- Mit einer Tandempartnerin bzw. einem Tandempartner, die bzw. der dasselbe Erlebnis und dieselbe Textform ausgewählt hat, entwerfen sie einen Beitrag für das Klassentagebuch. Je nach

Lern- und Sprachstand nehmen die Schülerinnen und Schüler die Materialien dafür von den Info-Tafeln mit an ihren Platz oder fertigen die Beiträge aus dem Gedächtnis.

- Ein Partnertandem überprüft das Geschriebene hinsichtlich Rechtschreibung, Sprachrichtigkeit und Form und gibt Korrekturhinweise.
- Das Verfasserndem überarbeitet den Textbeitrag anhand der Korrekturhinweise.
- Das Verfasserndem gestaltet den Beitrag für das Klassentagebuch optisch ansprechend.
- Auf freiwilliger Basis üben die Schülerinnen und Schüler den Vortrag ihres Textes ein und präsentieren ihn im Plenum (z. B. in einer Montagsrunde).

Anregungen zur Differenzierung/Individualisierung:

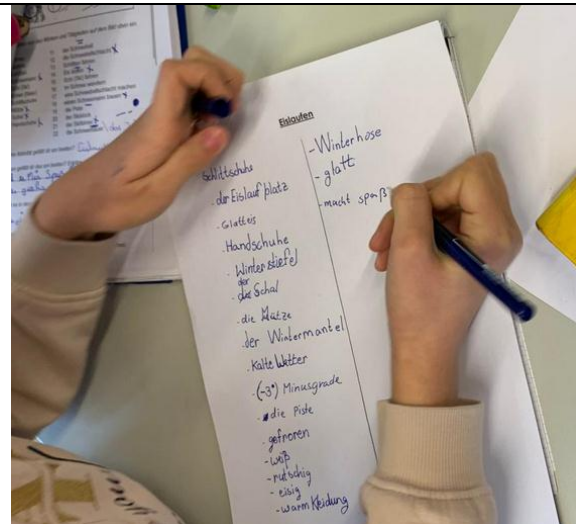
Die Aufgabe bietet in sich zahlreiche Möglichkeiten zur Differenzierung und Individualisierung:

- Die Schülerinnen und Schüler schließen sich je nach individuellem Ausflugs-„Highlight“ zu interessenshomogenen, nicht zwingend jedoch zu leistungshomogenen Gruppen zusammen.
- Bei der Erarbeitung des Wortschatzes wählen sie unterschiedliche Darstellungsformen (z. B. Tabelle, Wortigel, Cluster, Mindmap) sowie unterschiedliche Hilfsmittel (z. B. zweisprachige Wörterbücher, Bildwörterbücher, Internet).
- Die Wahl der Textform erfolgt nach Interesse und Sprachniveau.
- Der mündliche Vortrag erfolgt auf freiwilliger Basis nach vorherigem Einüben.

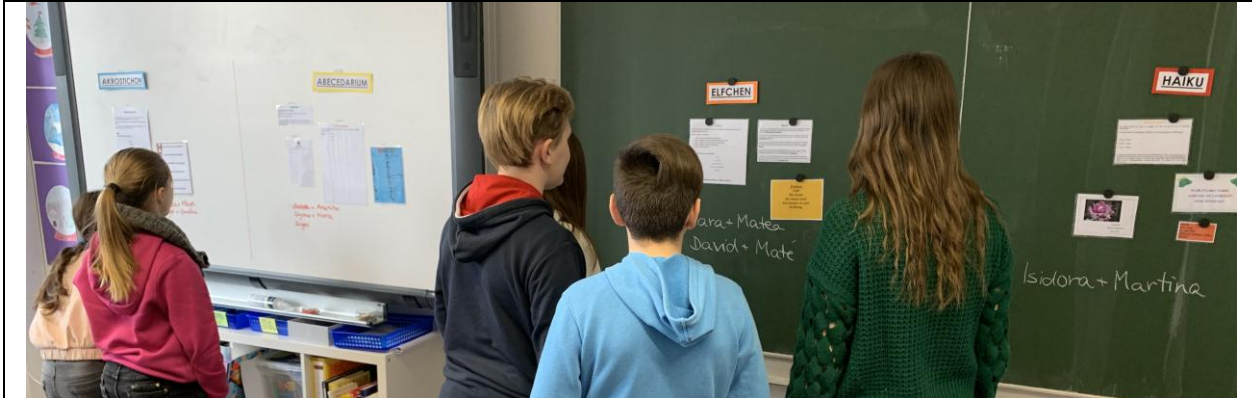
Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler



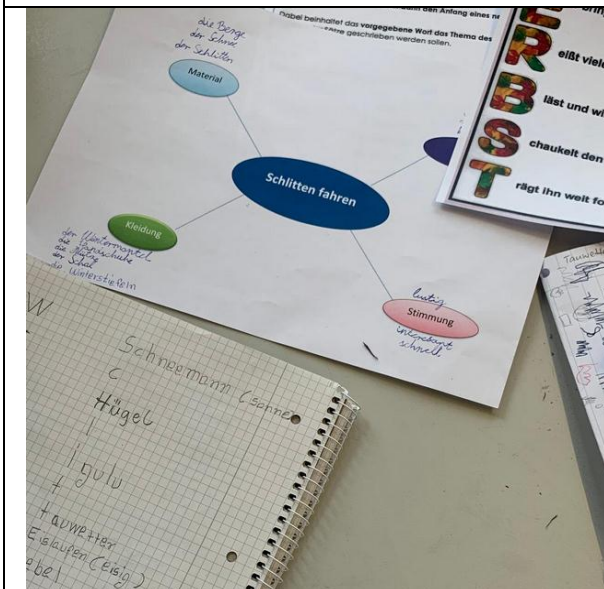
Erstellen einer Wortschatzsammlung zum Thema „Schneeballschlacht machen“ in Clusterform mithilfe von Bildwörterbuch und Bild-Wort-Karten



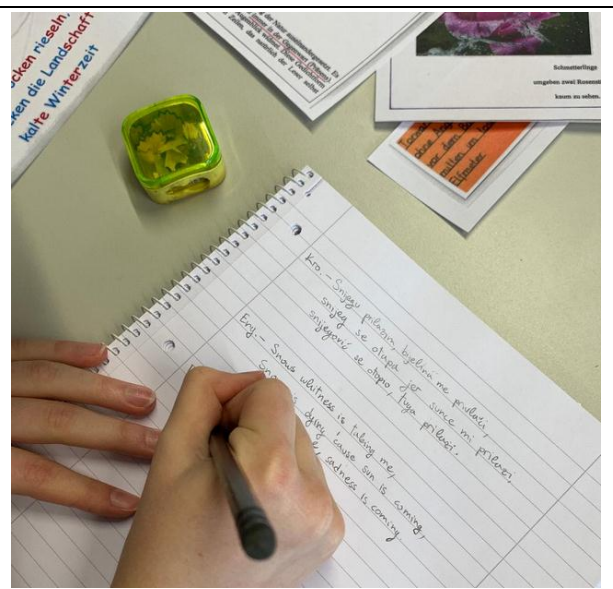
Erstellen einer Wortschatzsammlung zum Thema „Eislaufen“ in Tabellenform mithilfe von Wörterbüchern und Wörterlisten



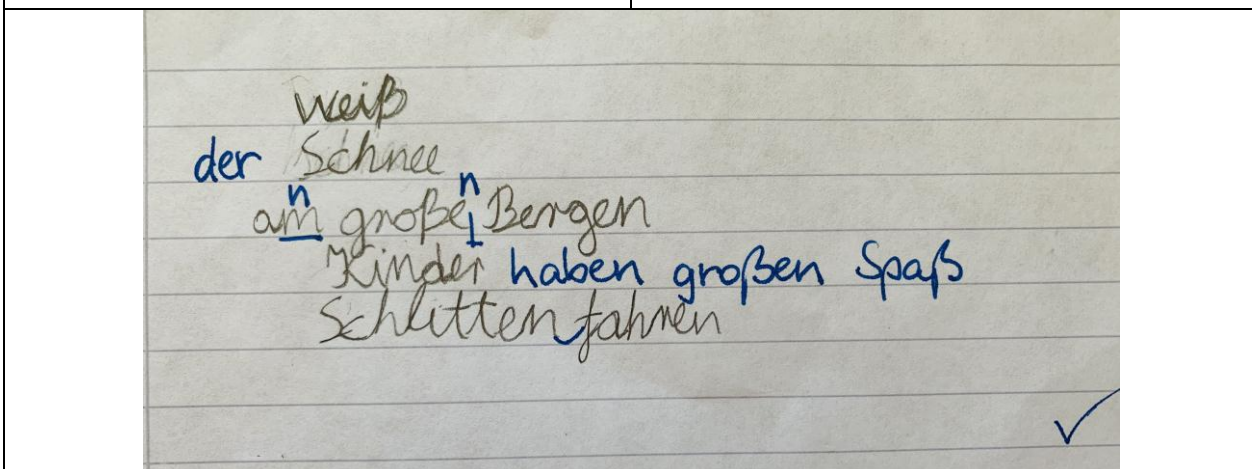
Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über verschiedene Textformen und wählen im Tandem jeweils eine für ihren Beitrag im Klassentagebuch aus.



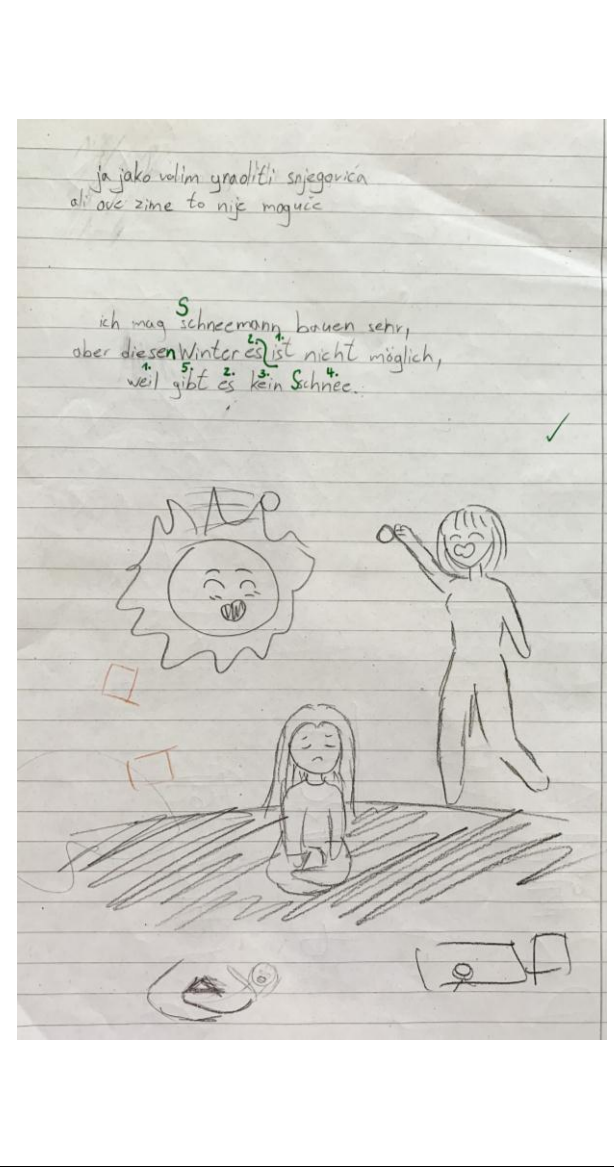
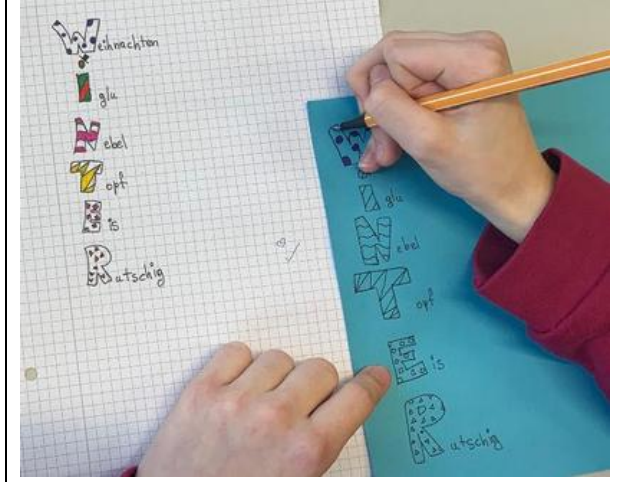
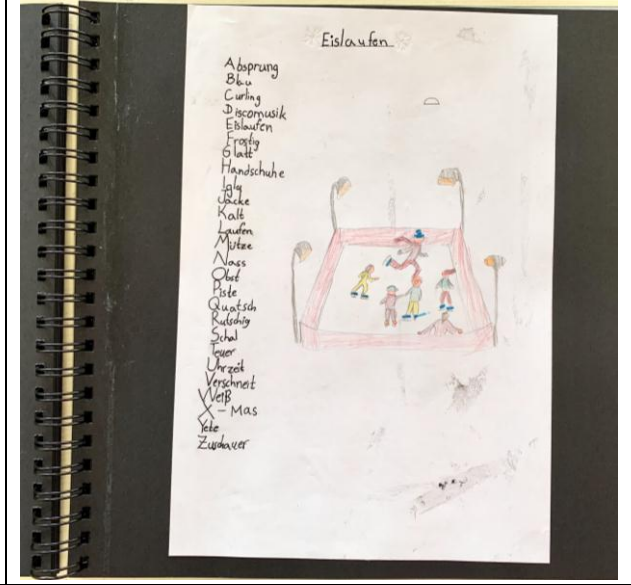
Arbeit am Akrostichon „Schlitten“ mithilfe der Mindmap zum Wortschatz „Schlitten fahren“



Arbeit am Haiku „Schnee“ (in der Erstsprache) mithilfe der Materialien von den Info-Tafeln



Elfchen „Weiß“ nach der Korrektur durch ein Partnertandem

 <p>ja jako volim graditi snjegovica ali ove zime to nije moguće</p> <p>ih mag^S Schneemann bauen sehr, aber diesen Winter² es ist nicht möglich, weil gibt es¹ kein Schnee⁴.</p>	 <p>W einmachen I gla N ebel T opt E is R atschieg</p>
<p>Haiku „Schneemann bauen“ (mehrsprachig) nach der Korrektur durch ein Partnertandem mit Skizze für Gestaltung des Eintrags im Klassentagebuch</p>	<p>Gestaltung des Akrostichons „Winter“ für das Klassentagebuch</p>  <p>Eislaufen</p> <p>Absprung Blau Curling Discomusik Eislaufen Frostig Glatt Handschuhe Iglu Jucke Kalt Lauten Misterei Nass Obst Piste Quatsch Rudrigig Schal Tiger Verzärt Verschneet Weiß X - Mas Yete Zusammen</p>

Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

Die Schülerin bzw. der Schüler ...

- sammelt und ergänzt mithilfe verschiedener Informationsquellen gezielt und in geeigneter Darstellungsform Wortschatz zu einem vorgegebenen Thema.
- drückt Erlebtes der frei gewählten Textform angemessen schriftlich aus.
- überarbeitet Texte hinsichtlich Rechtschreibung, Sprachrichtigkeit und Form.
- gestaltet einen Eintrag in das Klassentagebuch optisch ansprechend.
- trägt einen eigenen Text nach Einübung im Plenum frei vor.



Anregungen zum weiteren Lernen

- Die Schülerinnen und Schüler erstellen Beiträge zu weiteren Unternehmungen im Klassentagebuch in Form von kreativen Texten, Berichten, Fotostorys etc.

Quellen- und Literaturangaben

ISB München